

# A m t s = B l a t t

zur Laibacher Zeitung.

Nr. 43.

Samstag den 10. April

1847.

## Stadt- u. landrechtl. Verlautbarungen.

3. 534. (1) Nr. 11210.

E d i c t.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey von diesem Gerichte auf Ansuchen des Franz Mahortschitsch, durch Dr. Napreth, wider Herrn Wenzel und Anton v. Abramsberg, pct. 2280 fl. 36 kr. c. s. c., in die öffentliche Versteigerung der, dem Exequirten gehörigen, auf 32144 fl. geschätzten, sogenannten Abramsberg'schen Gült gewilliget, und hiezu drei Termine, und zwar: auf den 1. Februar, 22. März und 26. April 1847, jedesmal um 10 Uhr Vormittags vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte mit dem Beisatze bestimmt worden, daß, wenn diese Realität weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungs-Tagsatzung um den Schätzungsbetrag oder darüber an Mann gebracht werden könnte, selbe bei der dritten auch unter dem Schätzungsbetrage hintan gegeben werden würde. Wo übrigens den Kauflustigen frei steht, die dießfälligen Licitationsbedingungen, wie auch die Schätzung in der dießlandrechtlichen Registratur zu den gewöhnlichen Amtsstunden, oder bei dem Vertreter des Executionsführers, Dr. Napreth, einzusehen und Abschriften davon zu verlangen.

Laibach am 15. December 1846.

Nr. 2779.

Anmerkung. Bei der zweiten Feilbietungs-Tagsatzung hat sich kein Kauflustiger gemeldet. — Laibach am 27. März 1847.

## Kreisämtliche Verlautbarungen.

3. 528. (1) Nr. 3961.

K u n d m a c h u n g.

Bei dem k. k. Bezirks-Commissariate zu Reifnitz ist eine Amtsdienergehilfen-Stelle, mit dem jährlichen Gehalte von 144 fl., und einem Kleidungsbeitrage von 15 fl., in Erledigung

gekommen, und diejenigen, welche sich um diese Stelle bewerben wollen, haben ihre Gesuche, unter Nachweisung der Moralität, der körperlichen Tauglichkeit, der Kenntniß der Landessprache, des Lesens und Schreibens, und ihrer bisherigen Dienste, längstens bis Ende April d. J. bei diesem Kreisamte einzubringen. — K. K. Kreisamt Neustadt den 21. März 1847.

## Aemtlige Verlautbarungen.

3. 521. (1) Nr. 2150.

K u n d m a c h u n g.

Vom Magistrate der k. k. Provinzial-Hauptstadt Laibach wird hiermit bekannt gemacht, daß am 29. April 1847, Vormittags von 10 bis 12 Uhr wegen Herstellung eines neuen Pumpenbrunnens im hierortigen k. k. Inquisitionshause eine Minuendo-Versteigerung im Rathhause abgehalten werden wird: Zu diesem Ende ist 1. für Maurarbeit ein Betrag

per . . . . .	112 fl. 28 kr.
2. für Materiale . . . . .	79 „ 31 „
3. „ Steinmeharbeit . . . . .	233 „ 29 „
4. „ Zimmermannsarbeit . . . . .	9 „ 27 „
5. „ Zimmermannsmateriale . . . . .	67 „ 3 „
6. „ Schlosserarbeit . . . . .	49 „ 17 „
7. „ Glockengiesserarbeit . . . . .	20 „ — „
8. „ Spenglerarbeit . . . . .	15 „ — „
9. „ Anstreicherarbeit . . . . .	5 „ — „

somit zusammen der Betrag von 591 fl. 18 kr.

Zu dieser Minuendo-Licitation werden die Unternehmungslustigen mit dem Bemerken eingeladen, daß jeder Licitant das 5% Wadium jenes Gegenstandes, um den er licitiren will, zu Handen der Licitations-Commission vor der Versteigerung zu deponiren, für die erstandenen Objecte aber die 10% Caution zu leisten haben wird. — Die dießfällige Baudrüse liegt

bei der löblichen k. k. Baudirection in den gewöhnlichen Amtsstunden zur Einsicht bereit. — Stadtmagistrat Laibach am 3. April 1847.

**3. 514. (2) Nr. 349.**

**V e r l a u t b a r u n g.**

Der hohen Subernial-Anordnung vom 25. Mai 1846, Z. 12956, zufolge, wird am 12. April 1847 das in dem hiesigen Bürger-spitals-Gebäude Nr. 271, an der Rückseite gegen den Bischofshof, zwischen dem Hauptthor und der Lotto-Collectur befindliche ebenerdige kleine Gewölbe, von Georgi 1847 angefangen, auf weitere 5 Jahre, nämlich bis Georgi 1852, im Versteigerungswege vermiethet werden.

Die dießfällige Licitation wird an dem obgedachten Tage Vormittags um 10 Uhr in der Amtskanzlei des hies. Civil-Spitals abgehalten werden, wo auch die näheren Bedingnisse über diese Vermiethung während den gewöhnlichen Amtsstunden täglich eingesehen werden können. — Laibach am 6. April 1847.

**3. 519. (2)**

**L i c i t a t i o n s - A n k ü n d i g u n g.**

Das k. k. Marine-Ober-Commando bringt zur allgemeinen Kenntniß, daß am 16. Juni d. J. um 11 Uhr V. M. der k. k. Marine-Rath im gewöhnlichen Saale nächst dem Marine-Arsenale sich versammeln wird, um die Unternehmung der für die k. k. Marine auf 3 nacheinander folgende Jahre erforderlich werdenden Buchdrucker- und Buchbinder-Arbeiten an Mann zu bringen. — Diese Unternehmung wird demjenigen Dfferenten überlassen werden, welcher mittelst geheimen Zettel den größten Nachlaß über die in der, dem dießfälligen Capitulate anhangenden Tabelle angewiesenen Preise angeboten haben wird. — Die Dfferte müssen auf Stämpelpapier ausgefertigt, und beim k. k. Marine Ober-Commando-Protocoll vor besagtem Tage, unter äußerlicher Bezeichnung des Dfferenten-Namens, und dessen innerlicher Unterzeichnung zugesiegelt eingereicht werden, worauf selbe erst bei der Statt habenden Ersehung vom Marine-Rathe zu öffnen sind. — Jeder Dfferent hat das Rugeld im Betrage von 500 fl. nebst der verbindlichen Erklärung seinem Dfferte beizuschließen, sich allen im Concursberichte enthaltenen Bedingungen, besonders aber jener wegen der Leistung der gehörigen Sicherstellung von 1500 fl., und selbe zwar in Barem oder in Staatsobligationen, oder Cartelle del monte del regno lombardo-veneto, unter vor-schriftmäßiger, nach dem Curs bestehenden Werth-

bestimmung und Vinculirung unterziehen zu wollen. — Nachträgliche Anbesserungen und gewagte Anträge sind verboten. — Die Arbeitstabelle mit den dießfälligen Preisen, die die Unternehmung betreffenden Bedingungen und Verbindlichkeiten sind sämmtlich im Licitations-Concurs-Berichte, S. 969 vom 17. März 1847, welcher bei dem k. k. Militär-Commando in Laibach zur beliebigen Einsicht liegt, enthalten. — Venedig den 17. März 1847.

Der k. k. Marine-Ober-Commandant:

**E. H. Friedrich m. p., Vice-Admiral.**

Der Ober-Intendent und öconomische Referent des Marine-Arsenals:

**Dr. Georg v. Kürstinger m. p.**

**V e r m i s c h t e V e r l a u t b a r u n g e n.**

**3. 508. (2) Nr. 288.**

**B a u - L i c i t a t i o n.**

Zur Herstellung mehrerer Baulichkeiten an der Curatkirche zu Sturia nächst Heidenschaft, wobei die Maurerarbeiten auf . . . 484 fl. 43 fr.  
das Maurermateriale . . . . . 656 " 40 "  
die Steinmeharbeiten . . . . . 105 " 52 "  
" Zimmermannsarbeiten . . . . . 205 " 30 "  
das Zimmermannsmateriale mit  
Rücksicht des präterdirten Be-  
hölzungsbrechtes . . . . . 126 " — "  
die Tischlerarbeit . . . . . 69 " — "  
" Schlosserarbeit . . . . . 16 " 30 "  
" Schmidarbeit . . . . . 98 " 48 "  
" Glaserarbeit . . . . . 13 " 2 "  
" Anstreicherarbeit . . . . . 6 " 24 "  
und die Hand- und Zugroboth auf 762 " 59 "

Zusammen auf . . . . . 2545 fl. 28 fr.  
buchhalterisch richtig gestellt worden sind, wird in Folge löbl. Kreisamts-Berordnung v. 18. Februar und 20. März d. J., Z. 779 und 2172, eine Minuendo-Licitation am 6. Mai d. J. Vormittag von 9 bis 12 Uhr in dieser Amtskanzlei abgehalten, wozu Unternehmungslustige mit dem Beisage zur Erscheinung aufgefordert werden, daß der betreffende Bauplan, das Vorausmaß und die Licitationsbedingnisse täglich hie-amts eingesehen werden können. — Bezirks-Commissariat Wippach am 2. April 1847.

**3. 507. (2) Nr. 104.**

**E d i c t.**

Von der Bezirks- und Bogteibrigkeit Wippach wird hiemit bekannt gemacht: Es sey mit hoher Subernial-Berordnung ddo. 14. August 1816, Z. 9911, und löbl. Kreis-

amts - Intimate vom 4. December 1846, Z. 8936, die Herstellung mehrerer Baulichkeiten an dem Curathause zu Ersell, mit nachfolgenden Auslagen bewilliget worden:

Für Maurer - Arbeit . . .	145 fl. 46 fr.
„ Maurer - Materiale . . .	227 „ 38 „
„ Steinmeh - Arbeit . . .	18 „ — „
„ Zimmermanns - Arbeit . . .	78 „ 56 „
„ Zimmermanns - Materiale . . .	95 „ 9 „
„ Tischlerarbeit . . .	56 „ 50 „
„ Schlosserarbeit . . .	91 „ 52 „
„ Glasrarbeit . . .	10 „ 48 „
„ Anstreicherarbeit . . .	34 „ 40 „
„ Hafnerarbeit . . .	23 „ — „
„ Spenglerarbeit . . .	25 „ — „

Zusammen . . . 807 fl. 39 fr.

Die auf 243 fl. 58 fr. veranschlagte Hand- und Zugroboth wird in Natura geleistet.

Zur Hintangabe dieser Arbeiten und Lieferung des Materiale im Ganzen oder parthienweise wird die Minuendo - Licitation am 29. April d. J., Vormittag von 9 bis 12 Uhr, bei dieser Bezirksobrigkeit abgehalten; wozu Unternehmungslustige mit dem Besage zur Erscheinung eingeladen werden, daß der Bauplan, das Voranschmaß und die Licitationsbedingungen täglich hieramts in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können.

Bezirks- und Vogteiobrigkeit Wippach am 30 März 1847.

**Z. 500. (3) Nr. 70.**

**Concurs - Eröffnung**  
über das Vermögen des Handelsmannes Franz Ser. Schlosser.

Von dem Ortsgerichte der Herrschaft Montpreis in Steyermark wird durch gegenwärtiges Edict bekannt gemacht:

Es sey von diesem Ortsgerichte in die Eröffnung des Concurses über das gesammte, im Lande Steyermark befindliche bewegliche und unbewegliche Vermögen des Handelsmannes Franz Ser. Schlosser zu Montpreis, gewilliget, und als Vertreter der dießfälligen Masse, so wie auch als einstweiliger Vermögens - Verwalter, Herr Doctor Mitterdorfer, Hof- und Gerichtsadvocat in Gillsi, aufgestellt worden.

Daher wird Jedermann, der an den Verschuldeten eine Forderung zu stellen sich berechtigt hält, hiermit erinnert, bis 26. Mai d. J. die Anmeldung seiner Forderung in Gestalt einer förmlichen Klage wider den Herrn Doctor Mitterdorfer, als Vertreter dieser Concursmasse, bei diesem Gerichte so gewiß einzureichen und in

dieser nicht nur die Richtigkeit der Forderung, sondern auch das Recht, kraft dessen er in eine oder die andere Classe gesetzt zu werden verlangt, zu erweisen, widrigens nach Verfließung des obbestimmten Tages Niemand mehr angehört werden würde, auch jene, die ihre Forderung bis dahin nicht angemeldet haben, in Rücksicht des gesammten, im Lande Steyermark befindlichen Vermögens ohne Ausnahme auch dann abgewiesen seyn sollen, wenn ihnen wirklich ein Compensationsrecht gebührte, oder wenn sie auch ein eigenthümliches Gut von der Masse zu fordern hätten, oder wenn auch ihre Forderung auf ein liegendes Gut des Verschuldeten vorgemerkt wäre, so zwar, das dergleichen Gläubiger vielmehr, wenn sie etwa in die Masse schuldig seyn sollten, die Schuld, ungehindert des Compensations-, Eigenthums- oder Pfandrechtes, welches ihnen sonst zu Statten gekommen wäre, abzutragen verhalten werden würden.

Zugleich wird zur Wahl eines andern Vermögens - Verwalters, oder zur Bestätigung des provisorisch ernannten, wie auch zur Auswahl eines wenigstens aus 3 Individuen zu bestehen habenden Gläubiger - Ausschusses die Tagsatzung auf den 26. Mai d. J., Vormittag 10 Uhr, vor diesem Ortsgerichte angeordnet, bei welcher die Gläubiger unter Einem für den Vermögensverwalter eine angemessene Instruction vorzuschreiben, und die in die Vermögens - Verwaltung einschlagenden Punkte festzusetzen und zugleich die Vorsichten zu bestimmen haben, unter welchen sie die Vermögens - Verwaltung durch selben übernehmen oder fortführen lassen wollen, ob derselbe zu beeden, ob und was von demselben für eine Sicherheit zu bestellen, ob die Gelder und beweglichen Güter in seinen Händen zu lassen, oder zur gerichtlichen Verwahrung zu bringen seyen.

Concursgericht Montpreis im Gillsier Kreise am 23. März 1847.

**Z. 524. (1) Nr. 758.**

**E d i c t.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senosetsch wird kund gemacht: Es sey über Ansuchen des Thomas Franetizh von Potorsche, in die executiv Feilbietung der, dem Anton Tscheleden von Potorsche gehörigen, der Herrschaft Senosetsch sub Urb. Nr. 254 J 6 unterthänigen 1 1/8 Hube, wegen, aus dem w. ä. Vergleiche vom 23. Juni 1843, Nr. 246, schuldiger 150 fl. c. s. e. gewilliget worden, und es seyen zu deren Vornahme 3 Termine, als: auf den 2. Mai, auf den 10. Juni und auf den 5. Juli l. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, mit dem Beisatze angeordnet, daß diese Realität nur bei der dritten

Feilbietung unter dem gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 779 fl. 2 kr. hintangegeben werden wird

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchs-tract und die Vicitationsbedingnisse können täglich hieramts eingesehen werden.

R. K. Bezirksgericht Senofetsch am 5. März 1847.

B. 517. (2)

Nr. 640.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Schneeberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Anton Intrichar von Slugou, Curator des Helena Sakraischeg'schen Verlasses, in die Relicitation der, von der Agnes Sakraischeg unterm 28. September 1844, B. 1656, um 1041 fl. im Executionswege erstandenen, sub Urb. Fol. 196, Rect. Nr. 448 der löbl. Herrschaft Radlischeg dienstbaren Mahlmühle, oder mit 45 kr. beansagten Huthheilrealität ihres Ehegatten Jakob Sakraischeg zu Bozhkou, auf Gefahr und Kosten der gedachten Erbschein, wegen nicht erfüllten Vicitationsbedingnissen gewilliget, und hiezu ein einziger Termin auf den 14. Mai 1847, Vormittag um 9 Uhr, in loco der Realität mit dem bestimmt worden, daß dieselbe hiebei auch unter ihrem Schätzungswerthe pr. 240 fl. hintangegeben werden würde, dann, daß der Grundbuchstract, das Schätzungsprotocoll und die Vicitationsbedingnisse täglich hieramts eingesehen werden können.

Bezirksgericht Schneeberg am 6. März 1847.

B. 518. (2)

Nr. 659.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Schneeberg wird hiermit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Anton Anselz von Studenu, gegen Georg Anselz von Bösenberg, in die executive Feilbietung der, dem Letztern gehörigen, sub Urb. Nr. 197 u. Rect. Nr. 178, der löbl. Herrschaft Schneeberg dienstbaren, gerichtlich auf 776 fl. 50 kr. geschätzten halben Hube, wegen schuldiger 155 fl. c. s. c. gewilliget, und es sey zu deren Vornahme drei Feilbietungstermine, auf den 8. Mai, 11. Juni und 8. Juli 1847, jedesmal früh 9 Uhr in loco Bösenberg, mit dem Beisatz angeordnet worden, daß diese Realität nur bei der dritten Feilbietungstagsatzung auch unter ihrem Schätzungswerthe hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotocoll, die Vicitationsbedingnisse und der Grundbuchstract können täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden.

Bezirksgericht Schneeberg am 8. März 1847.

B. 494. (3)

Nr. 1046.

E d i c t.

Von dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gemacht: daß über Einschreiten des Franz Rodde von Raibach, wider Joseph Gostinischer von Förttschach, wegen, aus dem w. a. Vergleich ddo. 4. September 1841 schuldiger 185 fl. 51 kr. c. s. c., in die öffentliche executive Feilbietung der, dem Letztern gehörigen, der Pfarrkirchengült St. Margaretha zu Lustthal sub Urb. Nr. 1 dienstbaren, in Förttschach liegenden Ganzhube sammt Gebäuden gewilliget, und zur Vornahme die Termine auf den

24. April, den 26. Mai und den 25. Juni d. J., in loco der Realität mit dem bestimmt worden seyn, daß dieselbe nur bei der dritten Feilbietung unter dem Schätzungswerthe pr. 1184 fl. 25 kr. hintangegeben werden wird.

Gleichzeitig wird den Tabulargläubigern, Elisabeth Kezelka und Mathias Janesch, unbekanntem Aufenthalte, und ihren gleichfalls unbekanntem Erben erinnert, daß die für sie eingelegten Rubiken dem für sie zur Verwahrung ihrer Rechte aufgestellten Curator, Gregor Jglitsch in Prevoje, zugefertigt wurden. — Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchs-tract und die Vicitationsbedingnisse können täglich hieramts eingesehen werden.

R. K. Bezirksgericht Egg und Kreutberg am 14. März 1847.

B. 493. (3)

Nr. 1006.

E d i c t.

Von dem gefertigten k. k. Bez. Gerichte Egg und Kreutberg wird hiemit bekannt gemacht: Es habe Lucas Schargi von Radomle, die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung nachstehender, auf der, der Herrschaft Kreuz und Oberstein sub Urb. Nr. 545, Rect. Nr. 405 dienstbaren, zu Radomle gelegenen 1/12 Hube haltenden Sagposten, als:

- a) des seit 14. October 1797 intabulirten Schuldbriefes ddo. 2. October 1787, zu Gunsten des Jos. Kotjchar von Kau, pr. 262 fl. L. W. und 2 Siebzehner, und statt der Interessen mit dem Genusse des Acker sa zirkuje u horshti;
- b) ferner des seit 4. Jänner 1799 intabulirten Schuldbriefes ddo. 22. October 1799, zu Gunsten des Jacob Sallocher pr. 150 fl. L. W., und endlich
- c) des seit 24. Mai 1799 intabulirten, zwischen Primus Humar und der Margareth Traun am 29. April 1799 geschlossenen Ehevertrages zur Sicherheit der Erbtheile für Matthäus, Maria und Anna Humar, bestehend für jeden in einer einjährigen Kalbinn, ordinärer Kleidung, Bettgewand, ein Paar rupfener und ein Paar reißener Leintücher, in einer Truhe, Hochzeitmahl und 50 fl. L. W., eingebracht, worüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagatzung auf den 15. Juni d. J., Vormittag 9 Uhr, vor diesem Gerichte anberaumt worden ist.

Nachdem der Aufenthalt dieser Tabulargläubiger und ihrer gleichfalls unbekanntem Erben nicht bekannt ist, und sie aus den k. k. Erbländen abwesend seyn könnten, so habe man auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Jacob Baupetitsch von Kau zum Curator ad actum bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der allg. G. D. ausgeführt und entschieden werden wird.

Dessen werden sie zu dem Zwecke erinnert, daß sie zu rechter Zeit allenfalls selbst zu erscheinen, oder dem bestellten Curator ihre Behelfe auszubändigen, oder einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt die ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, da sie die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen sich selbst zuzuschreiben haben werden.

R. K. Bezirksgericht Egg und Kreutberg am 12. März 1847.

3. 516. (1)

## L i c i t a t i o n s - K u n d m a c h u n g .

In Gemäßheit der löblichen k. k. k. österr. Landes- und Provinzial-Verordnung vom 20. März d. J., 3. 1011, werden wegen Uebernahme der, im Krainburger k. k. Straßen-Commissariate für das Verwaltungsjahr 1847 hohen Orts präliminarmäßig zur Ausführung genehmigten Kunstbaulichkeiten und Lieferungen die Licitations-Verhandlungen bei den nachbenannten k. k. Bezirkscommissariaten an den festgesetzten Tagen und Stunden abgehalten werden.

Nr. der Strafe	B e n e n n u n g				Ausrufspreis in C. M.		zu erlegendes Badium		Anmerkung
	des Straßen- Districtes	des Licitations- Ortes	des Monats, Tages und der Stunde	des Bauobjectes und des Bauplatzes	fl.	kr.	fl.	kr.	
1	Krainburg	k. k. Bezirks- obrigkeit Krainburg	den 21. April 1847, von 9 bis 12 Uhr Vormittag.	Conservirung der Krainburger hölzernen Säbebrücke, im Distanz- Zeichen Nr. IIIj4 - 5 . . . . .	850	—	42	30	Zu diesen Licitations- Verhandlungen werden hie- mit alle Uebernehmungs- lustigen mit dem Beifolge vorgeladen, daß die nähe- ren Bau- und Versteigerungs- Bedingnisse, dann die Baubeschreibungen und Constructions-Pläne bei den betreffenden k. k. Be- zirks-Commissariaten zu den gewöhnlichen Amts- stunden eingesehen werden können, und daß schriftliche Offerte, auf einem 6 Kreuzer Stämpel gehörig abge- faßt und mit dem 5% Ba- dium versehen, nur dann angenommen werden könn- en, wenn dieselben der Licitations-Commission vor Beginn der mündlichen Ver- steigerung übergeben wer- den, und wenn darin der
2	Neumarkt	k. k. Bezirks- commissariat Neumarkt	den 23. April 1847, von 9 bis 12 Uhr Vormittag.	Ueberlegung des Durchlaßcanales, im Di- stanz- Zeichen Nr. Vj0 — 1 mit 40 Stück Strenhölzern; Herstellung eines Bollwerkes, im Distanzzeichen Nr. Vj10 — 11, dann Conservation der Saum- brücke, im Distanzzeichen Nr. VIj14 — 15 . . . . .	103	55	5	1	
3	do.	do.	do.	Herstellung eines 18 Klafter langen, 2 Schuh 6 Zoll breiten Seitengrabens, im Distanzzeichen Nr. VIj15 auf VIIj0 beim velkim Striz, in lebendigem Felsen	43	12	2	10	
4	do.	do.	do.	Conservirung mehrerer Stütz-, Wand- und Parapetmauern am Loiblberge, zwischen dem Distanzzeichen Nr. VIj15 auf VIIj3 . . . . .	203	54	10	12	
5	do.	do.	do.	Reconstruction der zum Theil eingestürz- ten 12 Klafter langen Straßen- Stütz- mauer, im Distanz- Zeichen Nr. VI, 13 — 14 . . . . .	405	9 <sup>2</sup> / <sub>4</sub>	20	16	

(3. Umst. Nr. 43 v. 10. April 1847.)

2

Post-Nr.	B e n e n n u n g				Ausrufspreis		zu erlegendes Badium		Anmerkung.	
	der Straße	des Straßen-Districtes	des Licitations-Ortes	des Monats, Tages und der Stunde	des Bauobjectes und des Bauplatzes		in C. M.			
					fl.	kr.	fl.	kr.		
6		Neumarkt	k. k. Bezirks-commissariat Neumarkt.	den 23. April 1847, von 9 bis 12 Uhr Vormittag.	Reconstruction einer 19 Klafter langer Stützmauer na stari zesti, zwischen Distanz- Zeichen Nr. VIj15 — VIIj0.	886	1	44	18	<p>Gelbbetrag, um welchen die Bauleistung von Einem oder dem Andern übernommen werden will, deutlich und bestimmt, nebst in Ziffern, selbst auch mit Buchstaben, so wie die Bestätigung, daß der Dfferent den Gegenstand des Baues und die Licitations-Bedingnisse genau kennt, beigebrückt seyn wird. Auf später einlangende oder nicht gehörig abgefaßte Dfferte hingegen wird keine Rücksicht genommen werden.</p> <p>Uebrigens wird nur noch bemerkt: es hat jeder Licitant, er mag entweder für sich, oder aber für einen Andern verhandeln, in welcher letztem Falle er sich mit einer gehörig instruirten Vollmacht auszuweisen hat, auch bei den mündlichen Licitationsverhandlungen, welche an jedem der angeführten Tage Schlag 9 Uhr Vormittags begin-</p>
7		do.	do.	do.	Herstellung einer 7 Klafter langen Stützmauer in erjava Rida, im Distanzzeichen Nr. VIIj1 — 2, als Fortsetzung der früher erbauten	610	51	30	33	
8		do.	do.	do.	Reconstruction der Straßengeländer zur Sicherung der Passage in verschiedenen Distanzzeichen und mehreren Abtheilungen	600	—	30	—	
9	201	do.	do.	do.	Conservirung zweier Kiegelwände, im Distanzzeichen Nr. Vj10 — 11 und Vj11 — 12, dann Ausbesserung des Ueberfalls unter der Messarjouz-Brücke, im Distanzzeichen Nr. Vj15 — VIj0	199	35 <sup>2</sup> / <sub>3</sub>	10	—	
10		do.	do.	do.	Ausbesserung der beiden Gränz-Pyramiden am Loiblberge	133	40	6	41	
11	Wurzner	Ottok	k. k. Bezirks-commissariat Krainburg.	den 21. April 1847, von 9 bis 12 Uhr Vormittag.	Conservirung der Feistrieger Brücke, im Distanzzeichen Nr. IVj7 — 8, der hölzernen Ufer-Schutzwand bei der Brücke unter dem Schwamberge, nächst dem Distanzzeichen Nr. IVj0, dann der Brücke zu Moste, im Distanzzeichen Nr. VIIIj1 — 2	624	36	31	11	

Post-Nr.	B e n e n n u n g				Ausrufspreis		zu erlegendes Badium		Anmerkung.
	der Straße	des Straßen-Districtes	des Licitations-Ortes	des Monats, Tages und der Stunde	des Bauobjectes und des Bauplazes		in C. M.		
					fl.	kr.	fl.	kr.	
12	Ortof	k. k. Bezirks- commissariat Krainburg.	den 21. April 1847, von 9 bis 12 U. Vorm.	Conservir. des schadhaften Durchlasses bei Posauze, im Distanzzeich. Nr. V j 2 — 3.	59	23	3	—	nen und nöthigenfalls Nachmittags von 3 bis 6 Uhr fortgesetzt werden, das 5% Badium des Fiscalpreises vor der Verhandlung der Licitations-Commission entweder in Borem, oder in Staatsobligationen zu erlegen, oder aber diesen Ertrag des Badiums bei irgend einer öffentlichen Casse nachzuweisen haben wird. Sollte ein oder der andere Unternehmungslustige für besagte Bauobjecte und Lieferungen seine Anbote schriftlich stellen, so wird besonders bemerkt, daß für die zwei Bauobjecte ad Post-Nr. 22 und 23 mit dem Ausrufspreise von 729 fl. 16 kr. und 963 fl. 54 kr., eine abgeforderte Offerte der Licitationscommission überreicht werden muß, nachdem sich über besagte Bauobjecte die löbliche k. k. Landes-Baudirection in jeder Beziehung die Ra-
13	do.	do.	do.	Ueberbauung einer 4 Klafter langen Stütz- mauer, im Distanzzeichen Nr. IV j 6 — 7, dann einer 6 Klafter langen, zwischen dem Distanzzeichen Nr. IV j 7 — 8	128	24	6	25	
14	do.	do.	do.	Sicherstellung der Straße durch Gelän- der, zwischen dem Distanzzeichen Nr. IV j 5 — 6 und IV j 6 — 7, und Auf- stellung von 12 Stück Streifsteinen, im Distanzzeichen Nr. IV j 6 — 7.	33	12	1	40	
15	do.	do.	do.	Herstellung der Flechtwerke am Feistritz- berge, im Distanzzeichen Nr. IV j 5 — 6.	48	40	2	26	
16	Aßling	k. k. Bezirks- commissariat Kronau	den 28. April 1847, von 9 bis 12 U. Vorm.	Conservirung mehrerer hölzerner Brücken, im Assistenten-Districte Aßling .	1214	18	60	43	
17	do.	do.	do.	Ueberbauung zweier Durchlaßcanäle, in dem Distanzzeichen Nr. VIII j 7 — 8, und IX j 9 — 10 . . . . .	120	44	6	3	
18	do.	do.	do.	Reconstruction einer dem Einsturze nahen Stützmauer, im Distanzzeichen Nr. X j 3 — 4 . . . . .	709	12 <sup>2</sup> / <sub>4</sub>	35	28	
19	do.	do.	do.	Begränzung der Straße in mehreren Ab- theilungen, zwischen Distanzzeichen Nr. VII j 7 bis XI j 13, mit hölzernen Ge- ländern u. abgearbeiteten Streifsteinen.	403	4	20	10	

Post- Nr.	B e n e n n u n g				Anrufspreis in C. M.		zu erle- gendes Badium		Anmerkung.		
	der Straße	des Straßen- Districtes	des Licitations- Ortes	des Monats, Tages und der Stunde	des Bauobjectes und des Bauplazes	fl.	fr.	fl.		fr.	
20	K r a i n b u r g	Krainbur.	f. f. Bezirks commissariat Krainburg.	den 21. April 1847, von 9 bis 12 Uhr Vormittag.	Conservirung der Brücke unter Lebelza, im Distanzzeichen Nr. V 110 - 11, der Vert. schinig. Brücke, im Distanz- zeichen Nr. V 11 - 12, dann der II. langen Brücke, im Distanzzeichen Nr. VI 10 - 1	750	54	37	35	tification des Licitations- Resultates vorbehalten hat, mithin selbe auch mittelst eines separaten Commis- sions-Protocolles der Ver- steigerung unterzogen wer- den.	
21		do.	do.	do.	Herstellung eines neuen gemauerten Wi- derlagers, statt des dormal bestehenden hölzernen an der 2. langen Brücke, im Distanzzeichen Nr. VI 10 - 1	508	35	25	26		
22		do.	do.	do.	do.	Wiederherstellung einer hölzernen, dem Wersalle nahen Schutzwand, im Di- stanzzeichen Nr. V 18 - 9	729	16	36		28
23		do.	do.	do.	do.	Reconstruction einer 12 Klafter langen hölzernen Kiegelwand, im Distanz- zeichen Nr. V 18 - 9	96	54	48		11
24		do.	do.	do.	do.	Sicherung der Straße mit hölzernen Ge- ländern, theils gebunden, theils einfa- chen Ständern, in verschiedenen Distanz- zeichen und mehreren Abtheilungen.	500	—	25		—
25		Neumarkt	f. f. Bezirks commissariat Neumarkt.	den 23. April 1847, von 9 bis 12 U. Vorm.	Lieferung von 8 Klaftern Brennholz zur Winterhütte am Loiblberge	21	20	1	4		
26	do.	do.	do.	do.	Beischaffung des für das Jahr 1847 neu benöthigenden Bauzeuges	268	45	13	27		
Summa . . .						1129	35 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	556	11		

K. f. Straßenbau-Commissariat Krainburg am 1. April 1847.